

BLAULICHT

Feuerwehr rettet Kater

SPABRÜCKEN (Stw). Weil Leo, ein 13-jähriger Kater, zu übermütig gewesen ist, hat der Montag für die Spabrücker Feuerwehr sehr früh begonnen. Leo war gegen 6.30 Uhr beim Spielen im Tankraum eines Wohnhauses in der Triftstraße kopfüber zwischen den Heizöltank und die Mauer gerutscht und stecken geblieben. Zur Befreiung aus der misslichen Lage klet-

terte ein Feuerwehrmann auf die Öltanks, während ein anderer Feuerwehrmann den Kater mit einer Stange vom Boden aus nach oben schob. Mit einem beherzten Griff konnte der Kamerad auf den Tanks den Kater am Schwanz packen, ihn nach oben ziehen und unverletzt zehn Minuten nach der Alarmierung seinen glücklichen Besitzern übergeben.

Fehlalarm in Roxheim aus Absicht

ROXHEIM (Stw). Am Sonntag hat eine junge Frau gegen 10 Uhr für ein Großaufgebot von Einsatzkräften gesorgt. Die Frau hatte ausströmendes Gas in einem Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße gemeldet – mit dem Hinweis, dass sich noch Personen in dem Gebäude befinden würden. Sofort rückten die Feuerwehren aus Roxheim, Rüdeshcim, Hargesheim aus sowie die Teileinheiten des Gefahrstoffzuges aus Wallhausen und Stromberg, die VG-Wehrleitung mit der Führungsunterstützung, mehrere

Rettungswagen und die Polizei. Als die rund 50 Einsatzkräfte an der Adresse eintrafen, konnte kein ausströmendes Gas festgestellt werden. Es wird vermutet, dass die junge Frau aufgrund von Beziehungsproblemen den Fehlalarm provoziert hatte. Die Feuerwehr kann ihr den Einsatz übrigens nicht in Rechnung stellen, weil sie nicht tätig werden musste. Ob Anzeige wegen Missbrauchs des Notrufs erstattet wird, konnte die Polizei auf AZ-Anfrage nicht beantworten.

Kopfüber Kater Leo aus seinem Dilemma geholfen

Rescue Zwischen Mauer und Öltank festgeklemmt: Feuerwehr befreit Katze in Spabrücken - Küchenbrand und falscher Gasalarm

■ **Spabrücken.** Nicht die Katze auf dem Baum, sondern ein eingeklemmter Kater erforderte am Montagmorgen gegen 6.30 Uhr den Einsatz der Feuerwehr in der Triftstraße in **Spabrücken**.

Der 13-jährige Kater Leo war beim Spielen im Tankraum eines Wohnhauses kopfüber zwischen den Heizöltank und die Mauer gerutscht und steckte fest. Da sich der betagte Vierbeiner auch mithilfe seines Frauchens nicht mehr selbst aus seiner misslichen Lage befreien konnte, rief die Tierhalterin die Feuerwehr. Zur Befreiung kletterte ein Feuerwehrmann auf die Öltanks, während ein anderer Aktiver den Kater mit einer Stange vom Bo-

den aus nach oben schob. Mit einem beherzten Griff konnte der Kamerad auf den Tanks den Kater am Schwanz packen, ihn nach oben ziehen und das unverletzte Tier zehn Minuten nach der Alarmierung seinen glücklichen Besitzern übergeben. Die Feuerwehr Spabrücken war unter der Leitung von Gruppenführer Andreas Weis mit sieben Kräften und zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Der zweite Alarm an diesem Montag rief die Feuerwehren aus **Weinsheim** und **Rüdesheim** gegen 13 Uhr in den Einsatz. In der Küche eines Wohnhauses hatte ein Kind in einem kurzen unbeaufsichtigten Moment eine Herdplatte einge-

schaltet. Der auf dem Herd stehende Wasserkocher geriet in Brand, die Flammen erfassten auch die Dunstabzugshaube und zwei Küchenschränke. Das Haus war verbrannt. Der Mieter konnte den Brand selbst löschen, die Bewohner wurden nicht verletzt und konnten das Haus vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen.

Einsatzkräfte der Feuerwehr Weinsheim kontrollierten die Küche mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern, während die nachgeforderte Feuerwehr aus **Rüdesheim** das Wohnhaus mit einem Überdrucklüfter vom Brandrauch befreite. Der Schaden am Kücheninventar beträgt nach Schätzungen

der Feuerwehr rund 2000 Euro. Der Einsatz der 15 Einsatzkräfte unter der Leitung von Gruppenführer Martin Welker war nach gut 45 Minuten beendet.

Bereits am Sonntagmorgen sorgte eine Frau gegen 10 Uhr in **Roxheim** für ein Großaufgebot an Einsatzkräften von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei. Die Dame hatte eine Gasausströmung in einem Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße gemeldet und mitgeteilt, dass sich noch Personen im Gebäude befänden. Aufgrund dieser Notrufmeldung alarmierte die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst die Feuerwehren aus **Roxheim**, **Rüdesheim**, **Har-**

gesheim, Teileinheiten des Gefahrstoffzuges aus **Wallhausen** und **Stromberg**, die VG-Wehrleitung mit der Führungsunterstützung sowie mehrere Rettungswagen und die Polizei zum Gefahrstoffeinsatz mit einer mutmaßlichen vermuteten Menschenrettung.

Als die Feuerwehren an der gemeldeten Adresse eintrafen, konnte keine Gasausströmung festgestellt werden, und die Hausbewohner erfreuten sich bester Gesundheit. Für die mehr als 50 angerückten Einsatzkräfte unter Einsatzleitung von Verbandsgemeinde-Wehrleiter Christian Vollmer war kein Einsatz erforderlich, sie rückten unverrichteter Dinge wieder ab.



Kater Leo am Montag mit einem seiner Retter von der Spabrücker Feuerwehr. Foto: Feuerwehr VG Rüdesheim